

Zu meiner Person:



Ich bin hauptberuflich ...

Mutter von drei Kindern und als Diplom Sozialpädagogin neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit aktiv. Hier liegt mein Schwerpunkt im Unterrichtsfach „Soziales Lernen“ und in der Unterstützung der lehrenden Kolleg/-innen im Umgang mit herausfordernden Kindern und deren Familien. Im Rahmen von Kurzberatungen biete ich Eltern die Möglichkeit der Unterstützung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen sowie die Vermittlung von passgenauen Fachstellen.

Ich bin freiberuflich ...

Trainerin und biete Trainings für Kinder, Jugendliche, Multiplikator/-innen und pädagogisches Fachpersonal aus verschiedenen Bereichen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an. Weitere Informationen zu den einzelnen Trainingsformen finden Sie auch auf meiner Homepage oder unter www.gewaltakademie.de.

Lehrtrainerin der Gewalt Akademie Villigst. Hier bilde ich seit 2010 regelmäßig Trainer/-innen in einer berufsbegleitenden Ausbildung zu Villigster Deeskalationstrainer/-innen Gewalt und Rassismus an verschiedenen Standorten in Deutschland aus.

Systemische Coachin und biete Einzel und Team-/Gruppencoaching in unterschiedlichen Settings an.

Für mich heißt Erfolg meiner Arbeit, dass Erlerntes die Chance hat, auch nach einem Training oder Seminar zur Verfügung zu stehen. Meine Aufgabe in diesem Prozess besteht darin, Ihnen neben handfesten Inhalten, Ihre persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen deutlicher vor Augen zu führen um Ihrem persönlichen Erfolg „auf die Sprünge zu helfen“.



Heike 
Vogelsang

Training | Coaching | Beratung

Info & Kontakt:

Heike Vogelsang
Blumenweg 37
33449 Langenberg
Tel. 0172-2304121

info@vogelsang-training.de
www.vogelsang-training.de

„Nö, das mach
ich nicht, ist mir
doch egal!“

Von den kleinen und größeren
Störungen im Unterricht



"Nö, das mach ich nicht, ist mir doch egal!"

Alles Alltag...

Wer kennt das nicht? Immer wieder Ermunterung, erneute Erinnerung bis hin zur Ermahnung. Und doch scheinen die Schüler/-innen bis zur nächsten Stunde alles vergessen zu haben. Sie kommen zu spät, quatschen dazwischen, widersetzen sich Anweisungen, stören andere Kinder bei der Arbeit und sind nicht selten auch körperlich aktiv gegenüber ihren Mitschüler/-innen.

Unterrichtsstörungen rauben meist mehr Energie als die komplette Vorbereitung des Unterrichts. Sie demotivieren die Lehrenden und bringen diese nicht selten an die Grenze ihrer pädagogischen Kreativität.

Unterrichtsstörungen wirken sich aber nicht nur negativ auf den Unterrichtsablauf aus, sondern hindern die Kinder - sowohl störende als auch am Unterricht motivierte Kinder - am gemeinschaftlichen Arbeiten an den Inhalten.



Aber was steckt dahinter?

Warum stören immer wieder dieselben Kinder? Warum kommt das immer wieder Besprochene und die gemeinschaftlichen Vereinbarungen nicht bei ihnen an? Welche Hilfestellungen, aber auch klare Konsequenzen sind notwendig, dass diese Prozesse - wenn sie vorfallen - konstruktiv genutzt werden können um für alle Beteiligten einen Lerneffekt zu erzielen?



Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen und beschäftigen uns in erster Linie mit folgenden Schwerpunkten:

- Was sind Unterrichtsstörungen? (Leichte, mittelschwere, schwere Unterrichtsstörungen)
- Worin könnten die Ursachen liegen? Welche Bedürfnisse könnten dahinter stecken?
- Welche Möglichkeiten der Prävention gibt es?

- Welche Alternativen habe ich, konstruktiv mit Unterrichtsstörungen umzugehen, damit Kinder daraus lernen können?
- Welche Konsequenzen stehen mir zur Verfügung? (Hier geht es um die Erarbeitung verschiedener, authentischer Interventionsmöglichkeiten.)

Die Inhalte werden ganz praktisch erarbeitet und mit aktuellen Erkenntnissen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen theoretisch hinterlegt. Als Ziele sollen eigene, alternative Handlungsstrategien erarbeitet und erlebt werden, die die Lehrenden entlasten und ihnen zu einer erhöhten pädagogischen und persönlichen Zufriedenheit im Erziehungsalltag verhelfen können. Und natürlich... die Verbesserung des gemeinsamen Lernklimas und eine Förderung von störungsarmem Unterricht.



Dauer: 1-2 Tage
Zielgruppe: Lehrer/-innen und Pädagog/-innen an Grundschulen
Kosten: je nach Dauer, auf Anfrage